

Jürg Stahl und Andrea Gmür gewinnen Parlamentarier-Skirennen

Höchster Schweizer auch im Schnee ganz oben

DAVOS - GR - Er dominiert das Parlament – und zwar nicht nur, wenn er auf dem Bock im Ratssaal sitzt: Nationalratspräsident Jürg Stahl hat zum dritten Mal in Folge das traditionelle Parlamentarier-Skirennen in Davos gewonnen.



Gewinner des Parlamentarier-Skirennens in Davos GR: Andrea Gmür (CVP, LU) und Nationalratspräsident Jürg Stahl (SVP, ZH). zvg

Er hat einen Hatrick geschafft: Nationalratspräsident Jürg Stahl hat das 61. Parlamentarier-Skirennen in Davos GR gewonnen – zum dritten Mal in Folge. 29.67 Sekunden brauchte er für die neue Strecke. Zweiter wurde der Bündner BDP-Nationalrat Duri Campell mit 30.50 Sekunden. Auf den dritten Rang fuhr wie im Vorjahr der Aargauer FDP-Nationalrat Matthias Jauslin.

Bei den Frauen liegt die CVP vorn

Campell und Jauslin mussten sich aber von einer Frau geschlagen geben: Mit 29.85 Sekunden – und damit nur knapp langsamer als Stahl – gewann die Luzerner CVP-Nationalrätin Andrea Gmür das Frauen-Rennen. Zweitschnellste war die Baselbieter FDP-Nationalrätin Daniela Schneeberger vor alt Nationalratspräsidentin Christa Markwalder (FDP, BE). In der Parteienwertung liegt damit die FDP vorn.

Anschauungsunterricht in Adelboden

Wie die ausgezeichnete Zeit von Gmür zeigt, muss sich Nationalratspräsident Jürg Stahl für das nächste Jahr warm anziehen. «Morgen verfolge ich in Adelboden den Slalom der Männer am Chuenisbergli. Ich werde da Anschauungsunterricht nehmen» lacht er. Vor allem aber freut er

sich, dass in Davos sechs aktive Parlamentarier aufs Podest führen. «Das zeigt, dass die Ski-Gruppe des Parlaments lebt.»